

[10834] P. P.

Nach meinem Austritte aus dem Hause Firmin-Didot & Co. habe ich am hiesigen Platze, 3 rue des Sts. Pères ein

Sortiments- und Verlags-Geschäft

gegründet und wird sich meine Thätigkeit hauptsächlich auf den Vertrieb von *Kunstwerken* (Kupferstichen, Photographieen etc.) erstrecken. — Ich beabsichtige nun, auch die hervorragenden Erzeugnisse deutscher *Kunstverleger* in den Bereich meiner Wirksamkeit zu ziehen, und ersuche deshalb, mir *alle Anzeigen über neue Erscheinungen der einschlägigen Litteratur* zugehen zu lassen, sowie mir auf besonderes Verlangen die betreffenden Werke selbst in Kommission zu senden. Meine ernstlichen Bemühungen für reichlichen Absatz werden die Verbindung mit mir zu einer lohnenden und betriedigenden gestalten und erlaube ich mir als Referenzen die hiesigen Firmen *Firmin Didot & Cie., Hachette & Cie. und H. Le Soudier* anzugeben.

Meine Vertretung für Deutschland hat Herr *Franz Wagner* in Leipzig übernommen und empfehle ich mich

hochachtungsvoll und ergebenst

Paris, März 1898.

L. Frédéric Hébert.

[11152] Magdeburg A. N., 2. März 1898. Gröperstr. 2.

P. P.

Ich eröffnere am hiesigen Plage eine

Verlagsbuchhandlung,

sowie einen

Vertrieb guter Bücher aus allen Gebieten der Litteratur.

Da ich ein offenes Geschäft nicht habe, so habe ich für unverlangte Novasendungen keine Verwendung. Dagegen bitte ich um möglichst direkte Zusendung von *Circularen, Prospekten und Katalogen.*

Auf neue Werke beabsichtige ich *schon vor deren Erscheinen* zu arbeiten und werde mich den Herren Verlegern, welche mich von ihren Unternehmungen frühzeitig benachrichtigen, durch eifrige Verwendung in erster Linie erkenntlich zeigen.

Ueber meine Verlagsprojekte demnächst. Meine Vertretung für Leipzig hat Herr *Theodor Thomas* freundlichst übernommen.

Martin Brandus,
Verlagsbuchhandlung.

München, den 6. März 1898.

[11766] P. P.

Hiermit beehre ich mich zur Kenntnis zu bringen, daß ich mit dem Buchhandel in direkten Verkehr trete und ersuche die Herren Verleger, soweit dies nicht schon geschehen, mir gütigst Konto zu eröffnen.

Mein Hauptaugenmerk werde ich der *kathol. Litteratur* zuwenden und bitte mir direkte Mitteilung von neuerscheinenden Büchern zu machen.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, den Verkehr mit den Herren Verlegern zu einem recht lebhaften zu gestalten, bemerke aber, daß ich mir jede unverlangte *Sendung* verbitte. Meinen Bedarf wähle ich mit der größten Sorgfalt selbst.

Herr *Franz Wagner* in Leipzig hatte die Güte meine Kommission zu übernehmen und wird derselbe stets genügend mit *Rassa*

hundertjährigster Jahrgang.

versehen sein, Barverlangtes sofort einlösen zu können.

Verlags-Kataloge der sämtlichen Herren Verleger erbitte umgehend, am liebsten per *Kreuzband.*

Antiquariats-Kataloge über *Katholica* in 6—10facher Anzahl.

Hochachtungsvoll

M. & A. Kerle Nachf.
Eugen Storr.

[11614] Hierdurch teile ich ergebenst mit, daß ich meine hier bestehende *Musikalien- und Instrumentenhandlung* in direkte Verbindung mit dem deutschen Musikalienhandel gebracht und meine Vertretung Herrn *Johann André* in Leipzig übertragen habe. Die Zusendung von *Wahlzetteln und Katalogen* ist mir erwünscht, meinen Bedarf wähle ich jedoch selbst.

Wien VII, Berggasse 92,
1. März 1898.

Stanislaus Betečka.

Verkaufsanträge.

[11294] Eine renommierte, seit langen Jahren am Wiener Platze bestehende *Musikalienhandlung* ist durch mich preiswürdig zu verkaufen. Reflektanten erhalten nähere Auskunft.

Adalbert Jahnke

im Verlage d. Allgem. Sport-Zeitung
in Wien.

[6544] Das Lager der *Sortimentsbuchhandlung* *Stoll & Bader* in Freiburg i/B. mit guten festen Lagerbeständen und Geschäftseinrichtung ist sofort um annehmbaren Preis zu verkaufen.

Freiburg i/B., den 1. Februar 1898.

Der Konkursverwalter
C. Montigel.

Im Juni v. J. in Leipzig neuerrichtete

[11655] **Buchdruckerei** mit 2 Schnellpressen, kpltt. Inventar, Kundschaft u. s. w. ist besonderer Verhältnisse halber weit unter dem Inventurwert mit nur 7000 *M* Anzahlung zu verkaufen.

Leipzig. **Julius Hobeda.**

[8917] In reich. industr. gröss. Stadt Rheinpreuss. ist angeseh. Blattverlag (14. Jahrg.) m. flottgeh. Druckerei für 34 000 *M* bei 20 000 *M* Anzahlg. d. mich verkäuflich. Reingew. 1897 ca. 7900 *M*. — Grundst. kann ev. mit erwor. werden. Ang. ernstl. Refl. erb. u. 363.

Dresden. **Julius Bloem.**

[10988] In angenehmer Seehandelsstadt, Sitz hoher Civil- u. Militärbehörden, mit Universität und anderen hohen Bildungsanstalten, grosser Einwohnerzahl und regem Fremdenverkehr ist ein seit Jahren gut eingeführtes wissenschaftl. und modernes Antiquariat infolge Wegzugs zu verkaufen. Gewähltes Lager m. Spezialität, kl., aber lukrativer Verlag, reichliches Angebot, gutes Inventar und beste Lage. Zur Uebernahme u. Betrieb succ. 45 Mille erforderlich. Gef. Anfragen ernstl. Reflektanten unter # 10988 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

[1661] Eine flottgehende *Sortiments-Buch-, Kunst- u. Musikalienhdlg.* in Süddeutschld., vorherrschend kath. Richtung, ist wegen Erbteilung zu verkaufen. Reflektanten, die über grössere Mittel verfügen und solche glaubhaft nachweisen können, belieben gef. Anfragen unter H. J. # 1661 an die Geschäftsstelle d. B.-V. zu richten.

[10601] Eine seit 1864 besteh. *Buchhdlg.* m. Nebenbranchen, noch zieml. ausdehnungsf., in kleinem Badeort Süddeutschld., m. mehreren höheren Schulen, ist Todesfalls halber sofort zu verkaufen. Gef. Angebote unter # 10601 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Kaufgesuche.

[5880] Kapitalkräftige, jüngere *Verlags-handlung* sucht behufs Erweiterung einen ganzen Verlag oder einzelne gangbare Artikel gegen sofortige Barzahlung zu erwerben. *Medizin, Pädagogik, Technologie* bevorzugt, *Neuzeit-schrift* erwünscht. Angeb. unter # 5880 an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

[11215] Ein kleines ausdehnungsfähiges *Buch- und Papiergeschäft*, am liebsten in einer lebhaften Stadt Schlesiens, wird von einem katholischen strebsamen *Buchhändler* zu kaufen gesucht. Eine Anzahlung von 3000 *Mark* kann sofort geleistet werden. Event. Restbetrag unter Sicherstellung ratenweise abzahlbar.

Angebote unter R. M. 11215 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Teilhahergesuche.

[11648] Für äusserst rentable *photogr. Verlags-handlung* wird eine tüchtige, intelligente Kraft als

Teilhhaber

gesucht. Gef. Angebote m. Referenzen unter # 11648 a. d. Geschäftsstelle d. B.-V. erb.

[11841] Zur Errichtung einer *Filiale* in schöner Großstadt der Rheinprovinz wird ein strebsamer *katholischer Buchhändler* mit einer Kapitaleinlage bis zu 10 000 *M* als

Teilhhaber

zum baldigen Eintritt gesucht. Angebote unter # 11841 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Teilhaheranträge.

[11681] Ein junger Mann, der in grösseren *Verlagsgeschäften* gearbeitet hat, wünscht sich mit einigen Tausend *Mark* an einer schon bestehenden *Zeitschrift* oder einem kleinen Verlag zu beteiligen. Angeb. unt. R. H. 4141 an **Rudolf Mosse**, Berlin, Potsdamerstr. 59.

[11768] Ein erfahrener *Buchhändler* sucht sich zunächst mit 20—25 000 *M* und voller Arbeitskraft an einem *Verlags-geschäfte* zu beteiligen. Auskunft erteilt und nimmt Anträge entgegen Herr **Otto Klemm** in Leipzig, Seeburgstr. 44.

Fertige Bücher.

!! Wichtige pädagog. soziale Neuheit !!

Ⓩ [11762]

Buchführung in der Volksschule?

Von Seminar-*Lehrer* **Klinkhammer.**

Preis 60 *h* ord., 45 *h* no., 40 *h* bar.

Das Schriftchen, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, wird Aufsehen erregen. Wegen größerer à cond.-Sendung bitte ich höfl. sich mit mir in Verbindung zu setzen.

Dr. Keil's Buchh. in Döppard a/Rh.